



## Kurz-Protokoll

### VOLLVERSAMMLUNG

Sitzung am 30. November 2023 in der IHK Aschaffenburg

#### Beginn der Sitzung:

16:00 Uhr

#### TOP 1: Begrüßung

Präsidentin Dr. Wenzel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht mit E-Mail vom 10. November 2023 eingeladen worden ist und dass Beschlussfähigkeit besteht. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung ist kein Widerspruch erhoben worden; es ist somit genehmigt.

#### TOP 2: Gastvortrag „Regionales Standortmarketing – ohne Grenzen!“

Präsidentin Dr. Wenzel weist darauf hin, dass die FrankfurtRheinMain GmbH als offizielle Standortmarketingagentur der Metropolregion Frankfurt RheinMain die zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Wirtschaftsstandort und zur Ansiedlung von Unternehmen ist. Ihre Aufgabe sei es, internationale Unternehmen über Standortfaktoren zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Frankfurt RheinMain zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken.

Herr Menges, Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain GmbH, führt aus, dass die FrankfurtRheinMain GmbH von den Gesellschaftern, zu denen neben Städten, Landkreisen und Kammern unter anderem auch die ZENTEC GmbH, Großwallstadt, gehöre, finanziert werde. Auch mit der IHK Aschaffenburg bestehe ein enger Austausch. Herr Menges betont, dass die Kombination aus der Stadt Frankfurt und der Rhein-Main-Region mit 6 Millionen Einwohnern ein Zusammenkommen von „Marke“, „kritischer Masse“ und „Branchenvielfalt“ bedeute.

Die FrankfurtRheinMain GmbH fungiere als „gemeinsame Telefonnummer“. Sie sei sehr gut aufgestellt hinsichtlich der fremdsprachlichen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch sei sie auf Social Media in den unterschiedlichsten Sprachen aktiv. Ihre Aufgabe sei das Standort- und Ansiedlungsmarketing zusammen mit den kommunalen Wirtschaftsförderern, bezogen auf nicht in Deutschland oder nicht in Europa ansässige Unternehmen.

#### TOP 3: Bericht der Präsidentin

Die Präsidentin bezeichnet das Jahr 2023 mit geopolitischen weltweiten Krisen, einem wachsenden Antisemitismus in Europa und der Gefahr des Verlustes der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes wegen der zunehmenden Unsicherheiten als herausfordernd.

Sie betont, dass nach einer Sonderauswertung der Konjunkturumfrage des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages (BIHK) aus dem Herbst bei ca. 3.700 Unternehmen insbesondere fünf Risiken gesehen würden, nämlich der Arbeitskräftemangel, die schwierigen wirtschaftspolitischen

Rahmenbedingungen, die schwächelnde Inlandsnachfrage, die Energie- und Rohstoffpreise sowie die steigenden Arbeitskosten. Die regionale Konjunkturumfrage habe dies für die regionale Wirtschaft bestätigt.

Die Präsidentin beklagt die Einengung der Unternehmerinnen und Unternehmer durch die zahlreichen Risiken und Unsicherheiten auch mit der Folge der Standortgefährdung für nicht wenige Unternehmen.

Als positiv bewertet Präsidentin Dr. Wenzel aber die Zukunftsaussichten der Industrie am Bayerischen Untermain. Als Beispiel nennt sie die Investition am Sappi-Standort Stockstadt mit einem hohen Millionenbetrag für ein High-Tech-Papierwerk. Auch sei mit der Aktion „Heimat shoppen“ an zwölf Standorten der Region gemeinsam mit den Kommunen, dem Stadtmarketing und den Gewerbevereinen erfolgreich auf die Bedeutung des stationären Einzelhandels, der Gastronomie und der Dienstleistungen aufmerksam gemacht worden. Dieses Projekt werde nun jedes Jahr im Herbst umgesetzt.

Frau Dr. Wenzel merkt an, dass sie in Berlin und München in den Sitzungen der Vollversammlungen des BIHK und der DIHK die Interessen der IHK Aschaffenburg gut habe einbringen können. Insbesondere lobt sie gemeinsame Aktivitäten bei der Interessenvertretung der Unternehmen auf bayerischer Ebene und die dabei schnellen und unbürokratischen Weichenstellungen.

#### **TOP 4: Neue Vollversammlungsmitglieder stellen sich vor**

Frau Gödert-Stegmann und Herr Schäfer berichten nacheinander von ihrer Ausbildung, ihrem beruflichen Werdegang sowie zu ihren persönlichen Verhältnissen und geben Einblick in ihre aktuelle Tätigkeit.

#### **TOP 5: Nachberufung in den IHK-Fachausschuss Industrie und industrienaher Dienstleistungen**

Einstimmig berufen die Mitglieder der Vollversammlung Herrn Dr. Thomas Freser-Wolzenburg als weiteres Mitglied in den Ausschuss Industrie und industrienaher Dienstleistungen.

#### **TOP 6: Neufassung des Gebührentarifs als Anlage zur Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg**

Die Präsidentin verweist auf die ausführlichen Unterlagen zu der vorgeschlagenen Neufassung des Gebührentarifs. Frau Dr. Wenzel hebt hervor, dass ein Großteil der Gebühren bei der IHK Aschaffenburg seit Jahren unverändert geblieben sei. Zudem würden einige Gebühren nicht mehr benötigt und sollten daher gestrichen werden. Insbesondere sei eine Anpassung der Gebühren aufgrund der in den letzten Jahren allgemein gestiegenen Kosten beabsichtigt.

Die Vollversammlung beschließt einstimmig gemäß § 4 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2 IHK-Gesetz in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Satz 2 Buchstabe b) der Satzung der IHK Aschaffenburg den in der Beschlussempfehlung aufgeführten Gebührentarif „Anlage zur Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg (Gebührentarif)“.

### **TOP 7: IHK-Digital GmbH – Aufstockung der Kapitalrücklage**

Die Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg ist Gesellschafterin der IHK DIGITAL GmbH. Diese treibt als Digitalisierungsagentur der IHK-Organisation die Realisierung gemeinsamer technischer Lösungen sowie die Planung einer gemeinsamen bundesweiten Digital-Strategie voran.

Durch den IT-Störfall im August 2022 ist auch die Geschäftstätigkeit und -entwicklung der IHK DIGITAL GmbH deutlich negativ beeinflusst worden. Vor diesem Hintergrund sei von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der IHK DIGITAL GmbH eine Erhöhung der Eigenkapitalquote durch Aufstockung der Kapitalrücklagen vorgeschlagen worden. Die Aufstockung sei ein wesentlicher Bestandteil der positiven Fortführungsprognose der IHK DIGITAL GmbH.

Die Vollversammlung stimmt einhellig der Aufstockung der Kapitalrücklage der IHK DIGITAL GmbH zu.

### **TOP 8: Jahresabschluss 2022**

Die Vollversammlung fasst einhellig den folgenden Beschluss:

- Das Jahresergebnis 2022 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.
- Der Bilanzgewinn ist vollständig auf neue Rechnung vorzutragen.

Auf Antrag von Dr. Wengerter entlastet die Vollversammlung bei drei Enthaltungen das Präsidium und den Hauptgeschäftsführer für das Jahr 2022.

### **TOP 9: Wirtschaftsplanung**

#### **a) Nachtrag Wirtschaftsplan 2023**

Die Vollversammlung beschließt gemäß der Empfehlung des Präsidiums und des Haushaltsausschusses einstimmig die Anpassung des Finanzplans 2023 um die Einzelinvestition zur Beschaffung von Stühlen für den Schulungs- und Prüfungsbereich (Räume H1 - H3).

#### **b) Wirtschaftssatzung/Wirtschaftsplan 2024**

Die Vollversammlung beschließt gemäß der Empfehlung des Präsidiums und des Haushaltsausschusses die Wirtschaftssatzung und den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024.

#### **c) Ehrenamtliche Rechnungsprüfer**

Die Herren Dr. Wengerter und Kaup werden von der Vollversammlung einhellig bei zwei Enthaltungen als ehrenamtliche Rechnungsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2024 berufen.

**TOP 10: Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten - Tätigkeit der Prüfungsausschüsse**

Die Vollversammlung beschließt die folgende vorgeschlagene Erhöhung der Entschädigung der Prüferinnen und Prüfer einstimmig:

I. Bei Einsätzen außerhalb der IHK-Geschäftsstelle erhalten die Prüferinnen und Prüfer für Selbstverpflegung eine Zahlung von zusätzlich einem Stundensatz pro Prüfungstag.

II. Bei Einsätzen zur Überarbeitung bestehender Prüfungsaufgaben oder zur Erarbeitung neuer Aufgaben für mündliche/praktische Prüfungen erhalten die Prüferinnen und Prüfer eine Entschädigung in Höhe eines doppelten Stundensatzes pro Stunde.

**TOP 11: Fortschreibung des gemeinsamen Positionspapiers der Wirtschaftskammern „Unternehmen und Kommune - Gemeinsam gestärkt in die Zukunft für Unterfranken“**

Die Vollversammlung beschließt einstimmig das fortgeschriebene gemeinsame Positionspapier der Handwerkskammer für Unterfranken und der Industrie- und Handelskammern Aschaffenburg und Würzburg-Schweinfurt „Unternehmen und Kommune - Gemeinsam gestärkt in die Zukunft für Unterfranken“ als Grundsatzposition.

**TOP 12: Sonstiges**

Die Termine für die Sitzungen der Vollversammlung im Jahr 2024 werden bekanntgegeben.

**Ende der Sitzung: 17:45 Uhr**

Aschaffenburg, 11. Dezember 2023

gez. Dr. Heike Wenzel  
Präsidentin

gez. Dr. Andreas Freundt  
Hauptgeschäftsführer